

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 133.

Montag den 13. Mai.

1850.

Bekanntmachung.

Nachdem der Bezirks-Steuer-Einnahme-Expedit Herr Robert Baumann aus Wurzen und der Special-Ablösungs-Commissar Herr Friedrich Wilhelm Freylich aus Holzhausen mit der diesjährigen Gewerbe- und Personalsteuer-Katastration für die kleinen Städte und die Orte des platten Landes im Leipziger Steuerbezirk beauftragt worden sind, so wird solches den betreffenden Behörden und Steuerpflichtigen zur Nachricht und Nachachtung andurch bekannt gemacht.
Leipzig am 4. Mai 1850.

Königlicher Kreis-Steuer-Rath des II. Steuer-Kreises.
Schulze.

Noch einige Bemerkungen über den österreichisch-preussischen Postvertrag.

Zu dem Ueberblick über den Inhalt dieses auch für Sachsen höchst wichtigen Vertrags in Nr. 127 d. Bl. geben wir in Nachstehendem einige nachträgliche Bemerkungen, welche zur nähern Charakteristik desselben beitragen werden. Sie sind in der Hauptsache dem motivirten Vortrage entlehnt, welchen der österreichische Handelsminister Brucl hierüber erstattet hat.

Schon im Jahre 1842 war es der Gedanke, einen deutschen Postverein ins Leben zu rufen, der die österreichische Staatsverwaltung bewog, mit den meisten deutschen Regierungen Verträge abzuschließen, welche zunächst auf Aufhebung des wechselseitigen Frankirungszwanges und der gemeinschaftlichen Portotheilung gerichtet waren.

Dieser Gedanke hatte bei der preussischen Regierung den lebhaftesten Anklang gefunden und als im J. 1847 der Zeitpunkt gekommen schien, um das 1842 begonnene Werk zur Reife zu bringen, erging von Oesterreich und Preußen gemeinschaftlich an sämtliche deutsche Regierungen die Einladung zur Beschickung eines Postcongresses in Dresden.

Es ist schon in Nr. 127 d. Bl. bemerkt worden, daß nach den auf diesem Congress festgestellten Grundätzen zwar die wechselseitige Frankirungsfreiheit und die Portotheilung aufrecht erhalten, jedoch für die Auflassung der Transitgebühren sehr beträchtliche wechselseitige Entschädigungen zwischen den einzelnen Postanstalten verabredet wurden.

Im Spätsommer vor. J. nahmen nun die preussische und die österreichische Regierung und zwar von dem seither gewonnenen höhern und freieren Standpunkte aus die Arbeiten der Dresdner Postconferenz wieder auf und es kam schon am 19. Novbr. v. J. das Uebereinkommen zu Stande, welches die Versendung der im Umfange der deutschen Bundesstaaten erscheinenden deutschen Zeitungen und der dafür zu zahlenden Gebühren gleichmäßig regelt und durch welches dem so wichtigen Zeitungsverkehr eine um so größere Erleichterung zu Theil wurde, als die österreichische Regierung sich veranlaßt fand, auf die Stempelabgabe von den in Deutschland erscheinenden politischen Zeitungen zu verzichten, wo die österreichischen Blätter keiner solchen Abgabe unterliegen.

Seit dem Jahre 1842 war indessen die innere postalische Gesetzgebung in Oesterreich und in andern europäischen Staaten, namentlich in Frankreich, Belgien, Preußen und Baiern in einer dem Pennyportosystem Rußland Hills sich annähernden Richtung umgestaltet worden, indem die Portosätze vereinfacht und ermäßigt und die Frankirung der Briefe mittelst aufgeklebter Stempelmarken angeordnet oder freigestellt wurde. Durch diese Umgestaltung ist zwar ein wesentlicher, sonst mit der Frankirung verbundener Uebelstand beseitigt, und es kann mit Grund angenommen

werden, daß das Publicum sich die Wiedereinführung des Frankirungszwanges gern gefallen lassen werde, wenn ihm die Frankirung zu Hause durch aufgeklebte Stempel ermöglicht und mit derselben zugleich eine neue Herabsetzung der Portosätze geboten wird, welche letztere überall mit der Einführung des Frankirungszwanges Hand in Hand gegangen ist. Jedoch die zwischen Oesterreich und den andern deutschen Staaten abgeschlossenen und in Wirksamkeit stehenden Postverträge bedingen noch fortwährend die den verschiedenen einzelnen deutschen Staaten zu leistenden und von den Correspondenten einzuhaltenden Transitzuschläge, was nicht bloß eine bedeutende Vertheuerung des Porto, sondern auch eine Ungleichartigkeit der Taxirung zur Folge hat, die den Postämtern fast nicht minder lästig ist, als dem Publicum.

Die Erörterung aller dieser Verhältnisse und die nach und nach sich entwickelnden gegenseitigen Vorschläge bildeten den Gegenstand eines vorläufigen Notenwechsels mit Preußen und Baiern, der zu einer im Frühjahr d. J. in Berlin abgehaltenen Conferenz preussischer, bairischer und österreichischer Commissaire geführt hat. Das Resultat derselben ist der, nunmehr zwischen Preußen und Oesterreich abgeschlossene, demnachst auch zwischen Baiern und Oesterreich abzuschließende Postvertrag, welchem beizutreten sämtliche deutsche Regierungen, so wie die fürstlich Thurn- und Taxis'sche Postverwaltung von Oesterreich und Preußen gemeinschaftlich eingeladen werden sollen.

Das Vereinsgebiet, das durch diesen Vertrag angestrebt wird, umfaßt nicht nur ganz Oesterreich, ganz Preußen und sämtliche deutsche Bundesstaaten als eine Einheit in postalischer Beziehung, sondern dieser postalische Gesamtstaatenkörper steht als solcher zum ersten Male auch dem Auslande gegenüber. Durch diese Bestimmung ist eine folgenreiche Vorentscheidung auch für die Erfüllung anderer, Deutschland und Oesterreich gemeinsamer Aufgaben gewonnen worden.

Da ferner die Correspondenzen der Zahlung eines Transitzuschlags entzogen werden, so wird ein Brief, welcher bis zu $\frac{1}{2}$ Loth Gewicht jetzt von Wien nach Leipzig 16 Kreuzer kostete, dann bei einem Gewicht bis zu 1 Loth nur 9 Kreuzer kosten. Die den einzelnen deutschen Staaten, welche den Transit gewähren, dafür noch zu leistende Vergütung wird von den Postcassen zu dem geringfügigen Satze von $\frac{1}{2}$ Pfennig für ein Loth und ohne Rücksicht auf die Länge der Strecke übernommen und die Pauschalvergütung für diese Leistung vorbehalten, durch welche alle bezügliche Aufschreibung und Abrechnung beseitigt werden wird.

Weiter wird die Vereinscorrespondenz mit dem Auslande wie die im Innern des Vereins behandelt. Ein Brief von Wien nach Stockholm wird also bis zu seinem Austritt in Stralsund nicht mehr zahlen, als wenn er von Wien nach Stralsund geschrieben worden wäre, und ein Brief von Berlin nach Athen zahlt bis

Triest nicht mehr, als ein Brief von Berlin nach Triest. Im ersten Beispiele wird Preußen, im zweiten Oesterreich auf die bisherige Transitgebühr von 12 Kr. verzichtet.

Dies einige der wesentlichsten Momente des Vertrags. Wenn auch die Postcassen in Folge desselben für die erste Zeit einer Einbuße an ihrem Einkommen entgegen sehen müssen, so darf doch mit Grund erwartet werden, daß die Zunahme der Correspondenz diesen Ausfall bald ausgleichen wird. Jedenfalls darf man aber diesen Vertrag als einen bedeutenden Vorschritt zur Einigung von Deutschland und Oesterreich, zur Vereinfachung und Verbesserung der Verwaltung, zur Hebung und Beförderung des literarischen, freundschaftlichen, industriellen und commerciellen Verkehrs aller Völkerstämme willkommen heißen.

Zur Chronik Leipzigs.

Am 9. Mai starb Herr Dr. Theodor Wilhelm Danzel, Privat-Dozent in der philosophischen Facultät hiesiger Universität. Er hatte sich im Jahre 1845 von Hamburg hierher gewendet und hielt seitdem akademische Vorträge im Fache der Aesthetik und der Literaturgeschichte. Schon früher durch einige kleine Schriften auf diesem Gebiete vorthellhaft bekannt, hatte er in den letzteren Jahren durch die größeren Monographien „Gottsched und seine Zeit“ und „G. E. Lessing, sein Leben und seine Werke“ von welchem letztern leider nur erst der erste Band erschienen ist, sehr wesentliche Verdienste um die gründliche Erforschung der deutschen Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts und damit einen weiten und wohl begründeten Ruf erworben.

Am 11. Mai besuchten die Mitglieder der Ständeversammlung, mit einem Extrazuge von Dresden kommend, die Industrieausstellung. Mittags fand im Hotel de Pologne ein gemeinschaftliches Mahl statt, an welchem auch ein Anzahl hiesiger Einwohner, zum Theil auf besondere desfalls ergangene Einladung,

sich betheiligten und welches durch zahlreiche im deutschen Sinne und dem Geiste des politischen Fortschritts gehaltene Toaste gewürzt ward.

Witterungs-Beobachtungen

vom 5. bis 11. Mai 1850.
(Thermometer frei im Schatten.)

Mai.	Barom. b. 10° R. Stunde.	10° R. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
5.	Morgens 8	27. 8—	+ 7, 5	SW.	dicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 7, 2	+ 14—	SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 6, 4	+ 7, 4	SW.	bewölkt.
6.	Morgens 8	— 6, 4	+ 10—	SW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 6, 4	+ 11, 2	SW.	Nebelregen.
	Abends 10	— 6, 7	+ 7, 2	O.	Regen.
7.	Morgens 8	— 7—	+ 8, 5	O.	trübe, feucht.
	Nachmittags 2	— 7—	+ 14, 3	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 6, 4	+ 9, 4	SO.	gestirnt.
8.	Morgens 8	— 5, 6	+ 13, 6	WSW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 6—	+ 15—	SW.	bewölkt.
	Abends 10	— 6, 9	+ 9—	SW.	gestirnt.
9.	Morgens 8	— 7, 7	+ 9, 4	SW.	trübe.
	Nachmittags 2	— 7, 3	+ 9, 6	SW.	Regen.
	Abends 10	— 8, 8	+ 7, 4	SW.	Regen.
10.	Morgens 8	— 9, 2	+ 8, 2	SW.	Regen.
	Nachmittags 2	— 10, 3	+ 10, 5	WSW.	trübe, feucht.
	Abends 10	— 11, 3	+ 6, 2	WSW.	gestirnt.
11.	Morgens 8	28. 0, 6	+ 8, 9	NW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 0, 6	+ 14, 8	NW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 0, 1	+ 9, 2	SO.	gestirnt.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

I. Montag d. 13. Mai a. c. Ab. 6 U. I. R. T.

— A.

Berliner Börse, am 11. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	102 1/4	—
Berg.-Märkische 4 1/2	41	—	Nordb. Fried. Wlh. 4 1/2	—	39 1/4
d° Priorit. 5	100 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	—	88 1/8	Oberschles. A. 3 1/2	104 1/4	—
d° Prior.-Actien 4 1/2	—	94 3/4	d° Prioritäts. 4 1/2	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	77 1/4	Oberschles. B. 4 1/2	102 1/2	—
d° Prior. 4 1/2	100 1/2	—	Potsdam-Magd. —	—	63 7/8
d° d° II. Ser. 4 1/2	97 1/4	—	d° Oblig. A. u. B. —	92 1/8	—
Berlin-Stettin —	—	102	d° Prior. Oblig. —	—	101 1/4
d° Priorität. —	104 1/4	—	Rheinische —	—	40
Breslau-Freib. 4 1/2	75	—	d° Priorität. 4 1/2	76	—
d° Prior. 4 1/2	—	—	d° Preference. 4 1/2	—	—
Chemnitz-Riesa 5	—	93	d° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Elb.-Minden. 3 1/2	—	—	Sächs.-Baiersche —	—	—
d° Prior. 4 1/2	101 3/8	—	Stargard-Posen 3 1/2	—	82 1/8
Cracau-Oberschl. —	68	—	Thüringische —	—	63 1/2
d° Prior. 4 1/2	85	—	d° Priorit. 4 1/2	—	98
Düsseld.-Elberf. —	77 1/4	—	Wilb.-Bahn 4 1/2	—	—
d° Priorität. 4 1/2	—	88 1/2	d° Priorit. 5 1/2	100	—
Kiel-Altona 4 1/2	—	93 1/2	Zarskoie-Selo 3 1/2	78 1/2	—
Magdb.-Halberst. 4 1/2	142	—			
Magdb.-Wittenb. —	—	56			
Mail.-Venedig 4 1/2	—	—	Preuss. Fonds.		
Niedersch.-Mk. 3 1/2	83	—	Freiw. Anleihe 5 1/2	—	105 1/2
d° Priorität. 4 1/2	95	—	Bank-Antheile —	—	94
d° d° 5 1/2	103 1/4	—	Pr.-St.-Sch.-Sch. 3 1/2	—	85 7/8

Die Stimmung war heute entschieden flauer und die Course der meisten Effecten niedriger, ohne daß eine besondere neuere Veranlassung dazu bekannt war.

Berlin, 11. Mai. Getreide: Weizen poln. 49—52. Roggen loco 27—29, Frühjahr 28 3/4, pr. Mai-Juni 28 1/4, Juni-Juli 26 3/4, Juli-Aug. 27 1/4, Sept.-Oct. 28 1/4. Hafer loco 17—19. Gerste loco große 20—22. Rüböl 12, pr. Mai 12, Mai-Juni 11, Juni-Juli 11, Sept.-Oct. 10 3/4. Spiritus loco 14 1/8, Mai 14, Mai-Juni 14, Juni-Juli 14 1/8, Juli-Aug. 14 1/2.

Bei unbedeutendem Geschäft sämtliche Artikel flau und billiger verkauft.

London den 9. Mai.
3 1/2 Consols baar und auf Rechnung 95 7/8—96.

Paris den 10. Mai.
5 1/2 Rente baar 59. 10.
3 1/2 „ 55. 40.
Nordbahn 413. 75. Bankactien 2060.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München).
Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug, jedoch nur bis Zwickau, Morgens 6 1/2 Uhr.
Anschluß in Plauen nach Hof Vorm. 11 3/4, Abends 7 u. Morgens 8 U.
" in Hof nach Nürnberg Morgens 5 1/2 u. Nachm. 2 1/4 U.
" in Nürnberg nach München Nachm. 1 1/6 U. (Ant. Abds. 7 U.)
- 2) nach Berlin über Götzen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin).
Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mittags 12 und Nachts 11 Uhr.
- 3) nach Berlin über Rödera (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin).
Personenzüge: Morgens 6 u. Nachm. 3 U.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien).
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. —
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Dschaf.
Anschluß in Riesa nach Döbeln und Limmrig Morgens 8, Nachm. 2 1/2 und Abends 7 Uhr.
" " Dresden nach Görlitz und Bittau Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.
" " " " Pirna und Königstein Morgens 6 1/2, Mittags 1 1/2, Nachm. 5 1/2 Uhr. Localzug nach Pirna Vorm. 10 1/2 (Sonntag und Festtags bis Königstein) und Abends 10 Uhr.
" " Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min.
" " Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 6 Uhr.

- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Mittags 12, Nachm. 5, mit Uebernachtung in Erfurt, und Nachts 11 Uhr, mit Uebernachtung in Halle. — Güterzüge: Morgens 7 1/2 u. Nachm. 2 1/2 Uhr, letzterer jedoch nur bis Halle.
- Anschlüsse in Halle nach Erfurt Morgens 4, Vorm. 9, Nachm. 2 und Abends 8 1/2 Uhr.
- „ Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9 1/2, Nachm. 3 und Abends 9 Uhr.
- „ Cassel Morgens 5, Vorm. 9 1/2, Abds. 7 1/2 u.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt etc., Eöln und Hamburg. Personenzug: Morgens 6 1/2, Mittags 12, Nachm. 5 und Nachts 11 Uhr. — Güterzug: Morgens 7 1/2, Nachm. 5 1/2 und Abends 6 Uhr, letzterer Zug mit Uebernachtung in Eöthen.
- Anschluss in Eöthen nach Bernburg Morgens 8 3/4, Nachm. 2 1/4 und Abends 7 1/4 Uhr.
- „ Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6, Vorm. 10 3/4 und Abends 5 1/4 Uhr.

Öeffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Industrie-Ausstellung früh 9 bis Abends 6 Uhr.
 Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Gesezskunde (Adv. Helfer).
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
 Theater. (1. Abonnementsvorstellung).

Dritte Gastvorstellung der königl. sächsischen Hoffchauspielerin
 Fräulein **Franziska Berg.**
Die Braut von Messina,

oder:
Die feindlichen Brüder,
 Trauerspiel in 4 Abtheilungen von Schiller.

Personen:

- | | |
|--|----------------------|
| Donna Isabella, Fürstin von Messina, | *** |
| Don Manuel, } ihre Söhne, | Herr von Othegraven. |
| Don Casar, } | = Refowsky-Linden. |
| Beatrice | Fräul. Schäfer. |
| Diego | Herr Limbach. |
| Gajetan, | = Kühn. |
| Berengar, } Ritter von Don Manuels Gefolge, | = Stürmer. |
| Manfred, } | = Saalbach. |
| Erstan, | = Wilde. |
| Bohemund, } Ritter von Don Casars Gefolge, | = Guttmann. |
| Roger, } | = Julius. |
| Hippolyt, } | = Henry. |
| Mehrere Ritter von Don Manuels und Don Casars Gefolge. Die | |
| Ältesten von Messina. Knaben. | |
| *** Donna Isabella — Fräul. Franziska Berg. | |

Donnerstag den 16. Mai 1850 um 7 1/2 Uhr
 im Saale der Buchhändlerbörse

musikalische Soirée,

gegeben von
H. Ritter aus Berlin.

Erster Theil.

- 1) Méloides hongroises für die Flöte mit Pianoforte von G. Briccialdi, vorgetragen vom Concertgeber.
- 2) Recitativ und Romanze aus „Zell“ von Rossini, gesungen von Fräulein Henriette Frißche.
- 3) Vocalquartett, gesungen von Herren des philharm. Vereins.
- 4) „Arion“ von Schlegel, gesprochen von dem neunjährigen Hugo Ritter, aus Dresden gebürtig, Sohn des Concertgebers.
- 5) a) Cantate d. „Adelaide“ von Beethoven, b) das Hirtenlied von Jenny Lind, vorgetragen vom Concertgeber.

Zweiter Theil.

- 6) 2 Lieder von Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräulein Frißche.
 - 7) „Noch nicht dagewesen,“ launiges Gedicht von Braß, gesprochen von Hugo Ritter.
 - 8) Vocalquartett.
 - 9) Fantaisie „O ciel dal calma“ aus „Dibello“ für die Flöte mit Pianoforte, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.
- Billets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Hofmeister und Abends an der Cassé à 1 Thlr. zu haben.

Bekanntmachung.

Am 27. vor. M. ist die ledige, wegen Herumtreibens und Betrugs bestrafte

Friederike Henriette Auguste Zeitler aus Adorf von uns vermittelst Reiseroute in die Heimath gewiesen worden, dort aber nicht eingetroffen und treibt sich wahrscheinlich abermals umher.

Leipzig, den 9. Mai 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Signalement.

Die Zeitler ist 16 1/4 Jahr alt, mittler untersehter Statur, hat braunes Haar, schmale Stirn, blaue Augen, proportionierte Nase, mittlen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und war bei ihrer Begweisung von hier mit einem ausgewaschenen lichtfarbig gestreiften Oberrocke und bunten Halstuche bekleidet.

In der Unterzeichneten ist erschienen:

Fobbe, Gustav, **Fantasielüthen.** Neuere Dichtungen. 28 N.

Horn, Uffo, **König Otakar.** Tragödie in 5 Acten und einem Vorspiel. 1 N 10 N.

Schoffer, A., **nachgelassene Gedichte** in der oberösterreichischen Mundart. 1 N 3 N.

Buchhandlung von **Heinrich Hübner** in Leipzig, Ritterstraße, schwarzes Bret.

Bei **Heinrich Matthes**, Neumarkt Nr. 7 ist vorräthig:
Die Demokratie und das Sittengesetz. 100 Aphorismen der politischen Volksbildung gewidmet und allen Gebildeten zur Würdigung oder als Streitfäße zur Widerlegung vorgelegt.
 Preis 3 Ngr.

Die ihrer praktischen Bearbeitung wegen sehr beliebten und dabei billigen Reiseschriften von **E. Müller**, als **Der Harz** in der Brusttasche, **der Thüringer Wald**, **die goldene Aue** und **der Kyffhäuser**, ganz **Deutschland**, **das Riesengebirge**, **die sächsische Schweiz** und **der Oybin** sind in allen Buchhandlungen zu erhalten.

Französischer Unterricht.

Eine junge Dame wünscht grammatikalischen Unterricht in der französischen Sprache zu ertheilen. Nähere Auskunft darüber wird Herr Dr. **Lechner**, Director der zweiten Bürgerschule, zu geben die Güte haben.

Industrie-Ausstellung in London.

Wer sich zur Reise dahin noch in sprachlicher oder örtlicher Hinsicht vorbereiten muß, dem biete ich meine Hilfe an.

A. D. Eden, Salzgäßchen Nr. 1.

Etablißements-Anzeige.

Meine hier **Neukirchhof** im goldnen Weinfass eröffnete

Lithographische Anstalt nebst Steindruckerei

empfehle ich aufs angelegentlichste zur geneigten Berücksichtigung für alle Leistungen im lithographischen und autographischen Fache, unter Zusicherung einer in jeder Hinsicht befriedigenden Effectuirung der mir gütigst ertheilten Aufträge.

Emil Wilhelmi.

Glacé, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten **Schmutz** und jedem **Flecke** gewaschen und ausgebessert, sonst **Schloßgasse Nr. 3**, jetzt

Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Empfehlung

der **Stroh- und Vordürenhüte** in Neufertigung, **Bleichen und Modernisiren**, von

C. Wehnert, Gewölbe Salzgäßchen Nr. 4.

Carl Kässners Kleidermagazin,

Sainstraße Nr. 25/204, Lederhof,

empfiehlt die elegantesten Frühlings- und Sommerkleider in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Bekanntmachung.

Nächste Mittwoch den 15. d. M. werde ich meine Schwimm- und Badeanstalt im Partheßuß für das verehrte Publicum wieder eröffnen, wobei ich mir erlaube um recht fleißige Benutzung derselben zu bitten, indem ich mich stets bemühen werde, alle meine geehrten Kunden nach Kräften zu bedienen und zufrieden zu stellen. Zugleich bemerke ich hiermit, daß zur näheren Verbindung mit der innern Stadt und den westlichen Vorstädten der verehrte Stadtrath auch dieses Jahr mir und dem badenden Publicum die Vergünstigung des ungehinderten Durchgangs auf dem Wege zwischen dem Leipziger und Magdeburger Bahnhof gestattet hat.

Friedrich Sändel, Fischermeister.

Glacé-Handschuhe werden gewaschen, auch echt schwarz gefärbt Königplatz, blaues Kop Nr. 4.

Empfehlung.

Seidene Lülls, Crepp und Larlatan in allen Farben von 2 bis 3 Ellen breit von 5 bis 9 Ngr., desgl. Garnir-Lüll, schwarz und weiß engl. Lülls, weiß und schwarze Spitzen in Stücken und im Einzelnen, bunte schottische Hutstoffe, $\frac{1}{4}$ breit, 4 Ngr., glatte und saconirte Molls, schottischer Batist, Jaconet, das Neueste in Hut-, Hauben- und Kragebändern, Hut- und Haubenblumen, gestickte Moll- und Spitzen-Kragen von 2 Ngr. bis 20 Ngr., Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhe von 2 bis 20 Ngr., in Seide 10 Ngr., und Mehreres zu billigen Preisen, Plauenscher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1 Treppe.

Das Pianofortemagazin von F. Payne, Petersstraße Nr. 13, empfiehlt eine Auswahl neuer und gebrauchter Flügel und Fortepianos von ausgezeichnet gutem Ton und dauerhafter und geschmackvoller Bauart und verspricht möglichst billige Preise.

Angeln, eigenes Fabrikat, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen F. A. Viehbold, Halle'sche Straße Nr. 4.

Bleidraht in vier verschiedenen Stärken zum Anbinden der Pflanzen, Bleiband zum Befestigen der Bäume empfiehlt C. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Die Farben-Fabrik

von

C. G. Gandig in Leipzig,

Frankfurter Strasse No. 44/1029

und

Klostergasse No. 11/166,

empfiehlt ihre aufs Feinste gemahlene Lacke und Oelfarben, als:

feinstes Cremserweiß in Lack, à Etr. 26 $\frac{1}{2}$,
feine Bleiweiße in dergl., à Etr. 20, 22 und 24 $\frac{1}{2}$,

NB. Die Lackweiße trocknen sehr schnell und erhalten sich stets schön weiß.

Feinstes Cremserweiß in gelbl. Mohnöl-Firniss, à Etr. 18 $\frac{1}{2}$,
do. in gelbl. Firniss, à Etr. 17 $\frac{1}{2}$,

Feine Bleiweiße in dergl., à Etr. 8, 9, 10, 12, 14, 15 u. 16 $\frac{1}{2}$,
alle Sorten bunte Oelfarben in allen Nuancen, den Centner von

8 bis 36 $\frac{1}{2}$, im Einzelnen verhältnißmäßig billig,
alle Sorten Lacke eigener Fabrik, gelblichten und braunen Leinöl-

firniss, gelblichten Mohnölfirniss, Terpentinöl, Siccatis etc. etc.,
trockne Bleiweiße, trockne Mineral- und Erdfarben

zu den billigsten Preisen.

Zu verkaufen

ist Umzugs wegen ein schönes tafelförmiges Octav. Pianoforte für 40 Thlr. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen ist in der Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Tr. 1 Kirschbaum- und Mahagoni-Secretair, 2 Divans, Rohrstühle, 1 Kommode mit Glasschrank, runde und andere Tische, 1 Pfeilercommode, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 Koffer, 1 Wanduhr etc.

Zu verkaufen sind mehrere Mahagoni- und andere Meubles, Secretärs, Divans, Stühle, Tische, 1 Glasschrank, 1 Bücher-schrank, 2 Mahagonitische, 2 Bureau, 2 Commoden, 2 Sessel, 2 Mahagoni-Waschtische mit Spiegel, 1 Kosshaarmatratze, ein Ausziehtisch für 24 Personen, Nicolaistraße Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein neuer Divan von Kirschbaum, Seiten- und Rücklehne mit Stahlfedern, gut gearbeitet, für 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen steht von Kirschbaum $\frac{1}{2}$ Dbd. Stühle, 2 ovale Sophatische vor dem Windmühlenthore, Albertstraße Nr. 9, 1 Tr.

Zu verkaufen. Eine Hobelbank, zwei zweiräderige Wagen, ein Bureau, ein einthüriger Kleiderschrank, eine kleine Tischcommode, zwei Kochröhren, Trödelmarkt Nr. 47.

Am Markt Nr. 9

in Dähnes Haus beim Madame Reitel steht eine kupferne Pfanne, 1 Elle 4 Zoll lang, 17 Z. breit, 11 Z. hoch zu verkaufen.

Eine Partie leere Häringstonnen

stehen zum Verkauf bei J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein großer Epheu, zu einer Laube passend, nebst einer Asclepia, blühend, in der Linde im Hofe 2 Treppen bei Dieze.

Blumen-Pflanzen.

Die schönsten zierendsten Sommerblumen zum Schmuck der Blumenpartien im Garten, und zwar: halbhöhe und niedrige, sortirt, das Schock zu 5 Egr., halbhöhe und niedrige neuere und feinere das Schock zu 10 Egr., Fuchsien, Verbenen, Bellis, jede Art besonders in 12 schönen Sorten 15 Egr., Penstemon, Lobelien, krautige und strauchige Mimulus, schottische Federnelken, jede Art besonders in 6 schönen Sorten 15 Egr., Viole (Penfees) in wahren Prachtforten, das Duzend ersten Ranges (12 Sorten) 2 Thlr., zweiten Ranges 1 Thlr., Georginen in Knollen oder bewurzelten Stecklingen, 12 Sorten in allen Farben von guter Rundform 1, 2, 3, 4 Thlr., buntsfarbige 2 und 3 Thlr., neueste in Stecklingen 8-10 Thlr., sind wegen des spätern Frühjahrs vom 21. Mai ab zu haben bei Christn. Deegen in Köstritz, so wie specielle Verzeichnisse darüber auch bei Herrn C. G. Bachmann in Leipzig.

Waldmeister

zu Maitrank ist alle Tage frisch und echt zu haben Schwägerichens Garten am Frankfurter Thore. F. Wösch, Kunstgärtner.

Avis aux Amateurs.

Den Liebhabern des echten Chateau-Margaux-Weins die Anzeige, daß eine kleine Partie in Flaschen von dem ausgezeichneten Jahre 1839 angekommen ist und wird in $\frac{1}{2}$ Dbd., Duzend und in Kisten von 25 Flaschen zu dem Preis von 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ verkauft. Proben in halben Flaschen sind zu 20 Ngr. zu haben. Das Nähere in Lindenau Nr. 117 (Chaussée).

Verkauf. Destillierte einfache, doppelte und fein doppelte Branntweine, vorzüglich schönes Fabrikat, empfiehlt und verkauft in einer großen Auswahl im Ganzen und Einzelnen billig

Carl Wilh. Heyne,

Petersvorstadt am Königsplatz.

Verkauf.

Reinen echten Kornbranntwein, 22% und 30%, zwei Sorten Halbbittern von gleicher Stärke, so wie echten ausgezeichnet schönen Nordhäuser, 50%, empfiehlt und verkauft im Ganzen und Einzelnen billig

Carl Wilh. Heyne, Petersvorstadt am Königsplatz.

Die Weinhandlung

von

J. W. Schmidt, Magazingasse Nr. 25, empfiehlt reinen feinen Burgunder Weinessig, roth und weiß, als etwas Vorzügliches.

Schönste hochrothe Apfelsinen

nach fortwährend in Kisten und im Einzelnen bei
Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Dampf-Kaffee,

gebrannt vermittelt einer nach neuester Construction gebauten Dampf-Kaffee-Brenn-Maschine, wodurch der Kaffee durch Einwirkung von heißen Dämpfen sein ihm eigenthümliches Aroma behält und an Wohlgeschmack gewinnt, empfiehlt zur geneigten Beachtung
Gustav Zuckoff, Hainstraße, Ecke der Luchhalle.

Frische Malagaweintrauben,

sehr gut gehalten, empfiehlt
Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Von Schweizer Extrakt d'Absynthe, aus Alpenkautern bereitet, à 1 1/2 Thlr. pr. Flasche, hält stets Lager
Robert Schreckenberger, Halle'sche Str. Nr. 15.

Besten Franzbranntwein mit Salzaufsatz, präparirt nach Anleitung des Engländers Lee, empfiehlt pr. 1/2 D.-Flasche à 20 π
Robert Schreckenberger, Halle'sche Str. Nr. 15.

Fadennudeln und Graupen

verkauft im Einzelnen und in Partien billigst
Robert Schreckenberger.

Feinste Schlemmkreide

in Fässern zu ca. 6 Ctr. verkauft zu billigem Preise
Robert Schreckenberger.

*. Salami und ungar. Rindszungen erhielt
C. F. Kunze.

*. Feinste Gothaer Schinken à 5 π , beste Waltershäuser Schinken à 4 1/2 π (bei ganzen Schinken), gebratenen Schinken (ausgeschnitten) à 9 π empfiehlt
C. F. Kunze, große Fleischergasse.

Stralsunder Brathäringe,

große Waare, empfiehlt pr. Stück 8 Pfennige, im Gebind billiger,
C. S. Polster, Markt Nr. 15.

1000 Thaler

zur zweiten Hypothek werden unter Zusicherung guter Provision auf ein Haus der innern Vorstadt sogleich zu cediren gesucht. Adressen unter N. D. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

250 bis 300 Thlr. und 1000 Thlr. sind auf Mündelhypothek auszukleiben durch Adv. **Koung**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Lehrlingsgesuch. Ein Bursche auswärtiger Aeltern, welcher die Tischlerprofession erlernen will, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Gesuch. Ein geübter Steindrucker wird zu sofortigem Antritt gesucht. Das Nähere in der Buchhandlung von **Heinrich Hunger**, Bosenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Eine Demoiselle, im Puz geübt, findet Beschäftigung auf dem Neutrichhof Nr. 46, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist. Näheres Neumarkt, hohe Lillie parterre.

Ein Aufwartemädchen wird gesucht. Zu erfragen in den heutigen Nachmittagsstunden Hainstraße im Stern Gewölbe Nr. 1.

Gesuch.

Ein junger unverheiratheter Mann, 29 Jahre alt, nicht von hier, welcher mit den besten Zeugnissen versehen ist, und wenn es gewünscht wird, auch mündlich empfohlen werden kann, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Anstellung. Respektirende werden höflichst gebeten, ihre Adressen Brühl, Stadt Freiweg niedergulegen im Hofe 3 Treppen bei **Müller**.

Ein sehr gut zu empfehlender kräftiger Mensch sucht einen Dienst als Hausknecht, Schleifknecht oder sonst; war 3 Jahre zuletzt bei einem Herrn. Näheres bei
J. Möbius, Reichstraße Nr. 9.

Gesuch.

Ein junger Mann, alt 21 Jahre, nicht von hier, welcher mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht einen Posten als Hausknecht, Hausmann oder Markthelfer; auch versteht derselbe mit Pferden umzugehen. Adressen bittet man gefälligst unter H. W. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Ein in den 40er Jahren stehender Mann (Zimmermann), der gute Zeugnisse, auch zur Sicherstellung 5—600 Thlr. hat, sucht eine Stelle als Hausmann. Näheres Burgstraße Nr. 18, 4 Tr. bei **W. Küne**.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst; sie sieht weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung, Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 1. Etage.

Eine gesunde Amme sucht einen Ammendienst. Ihr Aufenthalt ist in Volkmarisdorf Nr. 90.

Geschäfts-Local-Gesuch.

Eine hiesige Buchhandlung sucht zu Johannis ein Gewölbe oder erste Etage von 1—2 Stuben (nach Befinden auch 3 Stuben mit Zubehör, wenn man beim Geschäft zugleich mit wohnen kann.) Lage kann sein: Grimma'sche und Petersstraße, Neumarkt, Universitätsstraße oder oberhalb der Nicolai- oder Ritterstraße. Gef. Offerten erbittet man franco poste restante unter dem Buchstaben F. K. # 2.

Ein Logis in der Vorstadt von 2 Stuben und 1 Kammer nebeneinander oder von 1 Stube und 2 Kammern nebeneinander mit übrigem Zubehör, nicht über 3 Treppen hoch und vorn heraus, suchen zu Johannis ein paar stille und pünctlich zahlende Leute. Anerbieten nimmt Hr. Bäckermstr. **Böhme** in d. gr. Fleischerg. an.

Gesucht wird ein solides Frauenzimmer als Theilnehmerin an einem kleinen Logis.
 Näheres Dreedner Straße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu miethen gesucht wird zu Johannis d. J. von einer einzelnen Dame ein kleines Logis in der Vorstadt oder im neuen Anbau. Offerten bittet man nebst Preisangabe bei Herrn Kaufmann **C. S. Schott** im Gewölbe des Hotel de Pol. abzugeben.

Vermiethung.

Ein vollständig neu hergerichteter, sehr freundliches Familienlogis, in der 4. Etage des Hauses Ritterstraße Nr. 4 gelegen, bestehend in 8 Piecen nebst Zubehör, ist für 150 Thlr. pro anno zu Johannis oder auch sogleich an eine solide und stille Familie zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmann zu erfragen.

Geräumige Gärtchen,

völlig in Stand gesetzt und mit Gartenhäuschen versehen, sind billig zu vermieten im hintern Theil des Gartens am Römischen Hause. —

Zu vermieten

ist von Michaelis d. J. ab neben dem Paulinum in der Universitätsstraße ein Parterrelocal mit einer geräumigen Niederlage, so wie ein mittleres Familienlogis.
 Das Nähere im **Universitäts-Verwaltungsbüreau**.

Zu vermieten

ist eine Stube **Webergasse Nr. 1.**

Zu vermieten ist eine erste Etage in der Petersstraße **nabe am Markt**, welche seit vielen Jahren als Verkauflocal benutzt worden ist. Das Weitere darüber **Klosterstraße Nr. 14**, 2 Treppen.

An einen Beamten oder Herrn der Handlung ist eine freundliche gut meublirte Stube vorn heraus mit hellem Alkoven sofort zu vermieten. Zu erfragen kl. **Fleischergasse Nr. 4**, 4 Treppen.

Zu vermieten ist in der Petersstraße ein kleines Gewölbe. Das Nähere bei dem Hausmann **Petersstraße Nr. 40**.

Zu vermieten ist an Herren von der Handlung oder Beamte eine gut meublirte Parterrestube **Quersstraße Nr. 27 C**.

Zu vermieten sind in Lehmanns Garten an der Barfußmühle 2 tapezierte Stuben ohne Meubles in der 3. Etage, desgl. eine gut gelegene Gartenabtheilung mit tragbaren Obstbäumen und Sträuchern durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein kleines Logis in der Mitte der Stadt zu 32 Thlr. Näheres ertheilt die Porzellanhandlung Ritterstraße Nr. 5.

Für den Sommer ist Stube, Kammer mit Küche, Keller und großer Garten für 12 Thlr. zu vermieten. Näheres Floßplatz Nr. 3—4 parterre links.

Sogleich oder auf den 1. Juni ist eine meublirte Stube zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche und gutmeublirte Stube mit oder ohne Cabinet, in der Stadt gelegen, an einen anständigen jungen Mann. Näheres bei **Wilh. Krobisch**, Local-comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

In der Nähe des Marktes und der Promenade in freundlicher Lage sind einige Logis 1 Treppe vorn heraus an Beamte oder Studierende von Johannis an billig zu vermieten. Das Nähere Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort an Herren 2 gutmeublirte Stuben mit lustigem Cabinet Petersstraße Nr. 24, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine ausmeublirte Stube nebst Schlafbehältniß Nicolaistraße Nr. 28, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis am bairischen Platz Nr. 2 B eine mittlere Familienwohnung von 3 Stuben nebst Zubehör, und daselbst parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist künftige Michaelis in der Salomonsstraße in dem Hause Nr. 5 b ein Parterrelogis, bestehend in drei Stuben, fünf Kammern, Küche und Keller, nebst einem Gärtchen mit Laube. Näheres wird ertheilt bei dem Weinhändler Herrn **J. N. Lorenz**, Neumarkt Nr. 10.

Zu vermieten sind 2 freundliche Zimmer (meublirt), zusammen oder einzeln, Tauchaer Straße Nr. 18 b, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis oder nach Befinden zu Johannis ein Logis mit Aussicht nach der Promenade, 4 Treppen, von 2 Stuben und einer Kammer nebst Zubehör, an solide Leute ohne Kinder. Das Nähere Neukirchhof Nr. 36 parterre.

In der zweiten Etage auf dem Brühl Nr. 16 ist eine Erkerstube mit Nebenstube billig zu vermieten.

Extrafahrt nach Paris.

Die Fahrt wird im Anfang Juni statt finden, zu einem sehr billigen Preis. Weiteres werden wir in diesem Blatte bekannt machen.
Der Comité.

Panorama

oder kolossales Wandgemälde des Mittel-Rheins, belebt durch den Rheinübergang der Franzosen im Jahre 1797.

Um dem geehrten Publicum den Besuch dieses Meisterwerkes so viel als nur irgend möglich zu erleichtern, habe ich von heute ab den Eintrittspreis auf 7 1/2 Ngr. herabgesetzt.

Ferner sind Billets an der Casse zu haben, das Duzend à 2 Thlr., das 1/2 Duzend à 1 Thlr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
C. Borster aus Cöln.

N. Herbsts Dioramen

geöffnet von früh 9 bis Abends 9 Uhr. Um vielfach geäußerten Wünschen zu genügen und um auch weniger Bemittelten den Eintritt zu erleichtern, ist das Entrée heute und in den nächsten Tagen auf 2 1/2 Ngr. und für Kinder à 15 Pf. gestellt.

Empfehlung.

Friedrich Trillhaase empfiehlt sein Hotel zum weißen Ros, lange Gasse Nr. 144, allen Reisenden bestens; auch ist selbiger Pächter des hochfürstl. Clary-Gartensalons, wo während der Badesaison table d'hôte gespeist wird. Auch auf Bestellung von Dejeuners, Diners, Soupers empfiehlt sich
Leipzig, den 4. Mai 1850.

Fr. Trillhaase, Pächter des Hotels zum weißen Ros, so wie des hochfürstl. Clary-Gartensalons.

Bad-Wittekind.

Einem geehrten Publicum widme ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß das hiesige Soolbad, woselbst der neue Salon seine Vollendung erlangt hat, am 15. d. Mts. eröffnet wird.

Restaurateur **S. Lüttig.**

Bad-Wittekind.

Vom 15. dieses Monats an wird täglich à table d'hôte, sowie auch à la carte gespeist. Sonntags findet Tafelmusik und Nachmittags Garten-Concert statt.

Restaurateur **S. Lüttig.**

Sylvana.

zu bekommen.

Heute Abendunterhaltung mit vorangehendem Concert. Billets sind bis heute Abend 6 Uhr bei Herrn **Wolf** zu bekommen.
D. B.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Heute Montag

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wend.**

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Heute Montag

Anfang 7 Uhr.

Wiener Saal.

Zu dem heutigen gesellschaftlichen Kegelschieben ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **J. C. verw. Schmidt.**

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute Abendunterhaltung.

ODEON. Heute Montag von 7 Uhr an **Concert** — von 8 Uhr an **Ballmusik** mit verstärktem Orchester. In letzterer kommen Wanderlieder, Walzer von Jos. Gung'l, Gruss an Hannover, Walzer von Labitzky, Californien-Polka von Hamm (neu), so wie der beliebte Breslau-Liegnitzer Eisenbahn-Galopp von Bilse mit zur Aufführung.

Das Musikchor des Director **Julius Lopitzsch.**

Insel Buen Retiro.

Morgen Dienstag erstes Sommer-Concert, wozu im Voraus freundlichst einladet das Musikchor des Director **Julius Lopitzsch.**

Gasthof zum Helm in Güttrisch.

A—A. Heute Gesellschaftstag.

H. R.

Gasthof zum Helm in Güttrisch.

Heute Montag Schlachtfest bei **S. Söhne.**

Oberschenke in Güttrisch.

Heute Montag Schlachtfest. **S. Müller.**

Gosenschenke in Güttrisch.

Heute Montag Schlachtfest. **A. Senfer.**

Restauration zu Schönefeld.

Alle Tage Spargel mit Cotelettes, Dmelettes, Rühreiern u. ff. Biere und Maitrank. **Franz Lüders.**

In Stötteritz alle Tage

frisches Gebäck und warme Speisen. **Schulze.**

Großer Kuchengarten.

Alle Tage frisches Gebäck. Heute Abend 6 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, auch Altendurger Brodkuchen empfiehlt ergebenst **Gustav Sobl.**

NB. Auch sind hier noch einige Gärten zu vermieten.

SCHUETZENHAUS.

Heute Montag den 13. Mai

GROSSES EXTRA-CONCERT

vom
Stadtmusikchor.

Zur Aufführung kommen: **I. Theil.** 1) Aurora-Festmarsch von Gung'l. 2) Overture zu der Oper „Der Wasserträger“ von Cherubini. 3) (Auf Verlangen) Träume auf dem Ocean, Walzer von Gung'l. 4) Finale des 1. Acts aus „Don Juan“ von Mozart. **II. Theil.** 5) Overture z. d. Oper „Jessonda“ von Spohr. 6) Souvenir de Carneval 1847, Quadrille v. Strauss. 7) **Nebelbilder**, Fantasie in 4 Abtheilungen v. Lumbye, auf Verlangen, a) **eine Schweizer Landschaft bei Sonnenaufgang**, b) **ein Seesturm**, c) **Zigeunerlager**, d) **Krönungszug**. **III. Theil.** 8) Overture zu Schillers „Braut von Messina“ von F. Schneider. 9) Die Werber, Walzer von Lanner. 10) Duett aus der Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini. 11) Corsicaner Galopp von Lumbye.

Entrée für Herren 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Damen frei. Anfang des Concerts 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

NB. Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten statt. **F. Riede**, Director.

Weils Rheinische Restauration.

Morgen Dienstag erstes **Garten-Concert**. Dabei bemerke ich, daß bei ungünstiger Witterung dasselbe jedes Mal für die Sommerfaison im Saal abgehalten wird. **D. Dige**.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Dienstag den 14. Mai **Concert** vom Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde. Anfang 4 Uhr. **W. Herfurth**, Musikdirector.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladen

Serbe & Jürges.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Montag **Schlachtfest**. Von 3 Uhr an frische Wurst, Weissuppe und noch andere verschiedene Speisen, wobei ich nicht ermangeln werde, selbige in Riesenportionen zu verabreichen. Getränke gut, aber vorzüglich feine Gose, wozu ergebenst einladet **A. Schulze**.

Die Restauration von C. Dürr, Burgstraße,

empfehlte einen guten und billigen Mittagstisch, so wie hinreichende Auswahl kalter und warmer Speisen zu jeder Tageszeit. **Culmbacher à 15 Pf., Felsenkellerlagerbier à 13 Pf.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckkuchen** in der Döllniger Gosenstube bei **C. S. Sähle** in der großen Tuchhalle.

Grüne Schenke.

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein **Jäger**.

Echt Culmbacher Doppelbier

à Seidel 1 Ngr. 5 Pf. empfiehlt ausgezeichnet schön **W. Kuhne**, Katharinenstraße, Rupperts Hof.

Wey's bairische Bierstube.

Alle Abende **Cotelettes mit Spargel**. **C. A. Wey**.
NB. Morgen Dienstag **Allerlei**.

Heute **Abend Sauerbraten mit Klößen**, dazu ausgezeichnetes **Nürnberger Sommerbier à Löpfchen 16 Pf.** im Wintergarten bei **J. Bickert**.

Heute **Abend Schweinsknochen, Rinderbraten mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **Einhorn** in Staudens Ruhe.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen** bei **J. S. Braune**, Burgstraße Nr. 9.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6 parterre.

Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen** bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.

Verloren wurde auf dem Wege vom Neumarkt durch Hohmanns Hof in die Petersstraße ein kleines grünes Quittungsbuch. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben **Quierstraße Nr. 21, Thenu's Haus, 2. Etage**.

Gefunden

wurde auf meinem Verkaufsstand eine Geldbörse und kann gegen **Inserionsgebühren** daselbst in Empfang genommen werden. **J. C. Sänfel**, Kammachermeister, Stand Königshaus.

Zwei Fragen

an die Herren Abgeordneten **Cramer** und **Genossen**.
Was würde in dem freien und constitutionellen England, wenn bei einer öffentlichen Gelegenheit ein Toast auf den Regenten ausgedrückt wird, denjenigen geschehen, die durch **Sitzenbleiben** Opposition machen?

Und wie nennt man unter gebildeten Leuten ein solches Benehmen?
Leipzig am 11. Mai 1850.

L.... F. L.....r. Da ich Ihren Wünschen nicht konnte nachkommen, weil ich nicht hier war, so bitte ich Sie nochmals einen Ort zu bestimmen, wo wir uns treffen, oder kommen Sie nach meiner W. **C. A....**

Liebes Fräulein **A.** Das Ständchen am Freitag Abend galt nicht Ihnen, sondern den **Neuvermählten** nebenan. Nur das Licht Ihrer schönen Augen und die Laterne hatten die Sänger Ihnen zu nahe gebracht. **M.**

Unsere herzlichsten Dank dem edlen Sängerverein **Arion** für das am Freitag Abend uns gebrachte herrliche Ständchen.
Die **Neuvermählten A. und B.**

Tonkünstler-Verein.

Heute 7 Uhr **Musikabend** für Mitglieder.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 14. Mai Abends 6 Uhr Sitzung.
Das Directorium.

D. G. — 6 Uhr. — Stötteritz. Hospitalthor.

Dank. Mit den Gefühlen des innigsten Dankes bekenne ich hiermit den richtigen Empfang von Funfzehn Thalern, welche der für Unglückliche stets besorgte Schuhmacherobermeister Herr J. G. Walther von edlen Wohlthätern für mich zur Linderung meiner Noth, in welche ich durch das mich am 8. d. M. betroffene Brandunglück versetzt wurde, gesammelt hat. Gott segne Sie Alle dafür und lasse es Ihnen noch recht lange wohl ergehen!

Leipzig am 12. Mai 1850.

Ernst Jüding, Schuhmachermeister.

Unsere heute vollzogene Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege ergebenst an.
Leipzig und Würzen den 12. Mai 1850.

Alexander Steinmüller,
Charlotte Steinmüller, geb. Nidel.

* * * Vergangene Woche empfing der Bund unserer Herzen die kirchliche Weihe. Dies Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht.

Gustav Sauer,
Louise Sauer, geb. Reinbädel.

Todes-Anzeige. Heute Nachmittag um 3 Uhr endete das Leben meines innig geliebten Sohnes Johann Gottlob Starcke in Chemnitz. Er starb im Alter von 41 Jahren 13 Tagen. Tiefgebeugt stehe ich an seinem Sarge und nur die Hoffnung des Wiedersehens kann meinen Schmerz lindern.

Diese Anzeige widmet allen hiesigen und auswärtigen Verwandten und Bekannten die tiefbetrübt Mutter
Leipzig am 8. Mai 1850.

Johanne Christiane Starcke.

Den geehrten Familien die ergebenste Anzeige, daß die diesjährigen Uebungen in meiner gut und zweckmäßig eingerichteten

Privat-Turnanstalt, Inselstrasse Nr. 5,

den 15. Mai d. J. beginnen. Die Unterrichtslectionen finden **Wittwoch** und **Sonabend** von Nachm. 6—7 Uhr für die **Mädchen**, von 7—8 Uhr für **Knaben** statt, letztere erhalten auch **Sonntags** von früh 10 Uhr ab **Exercierunterricht**. Näheres besagen die Programme. Da ich Familienvater bin und meinen Unterricht für die Jugend nach anatomischen Grundsätzen streng systematisch explicire — so können sich die resp. Familienerzieher auch einer sorgfältigen, nur auf Gesundheit berücksichtigenden Behandlung meiner mir anvertrauten Schüler versichert halten. Der ferneren gütigen Beachtung empfiehlt sich ergebenst **Ed. Sauer**.

Praktischer Unterricht in der Phrenologie.

Die Fortsetzung zur verabredeten Stunde in meiner Wohnung, Hotel de Baviere Nr. 30. Was den mir vielfach ausgesprochenen Wunsch einer **Wiederholung** der phrenologischen Vorlesungen betrifft, so werde ich eine Anzeige darüber morgen geben.
Dr. Seyer.

Berein der Commandirenden sämtlicher Feuerlösch- und Rettungs-Anstalten

Montag den 13. Mai 1850 Abends 7 1/2 Uhr in **Sehweins Local**, Halleische Straße Nr. 6, 1 Treppe.
Tagesordnung: Der Raum gestattet die specielle Aufführung nicht.

Die Industrie-Ausstellung

ist Dienstag den 14. Mai dem Publicum erst von Nachmittag 1 Uhr an geöffnet.
Leipzig den 12. Mai 1850.

Die Ausstellungs-Commission.

Angewommene Reisende.

Ahnert, Landtagsabg. v. Kofwein, und
Andreas, Gutsbes. v. Hof, St. Breslau.
v. Biedermann, Kreisheuptm., und
Bedmann, Kaufm. v. Dresden, gr. Blumenb.
Bohl, Part. v. Eisenach, St. Rom.
Baumgarten, Adv. v. Schellenberg, d. Haus.
Bardewitz, Fräul. v. Nachod, Palmbaum.
Birckhardt, Kfm. v. Berlin, g. Hahn.
Borsdorfer, Pastor v. Planitz, gr. Baum.
Brink, Kfm. v. Reichenhall, und
Bernhardt, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Böttcher, Kfm. v. Weimar, Hotel de Russie.
Bumerstädt, Architect v. München,
Bullenstein, Obef. v. Nürnberg,
Böhme, Landtagsabg. v. Kofwein,
Brechtien,
Bäder, und
Bäg, Gutsbes. v. Hof, St. Breslau.
Glauf, Kfm. v. Dedenburg, Hotel de Bav.
Diefel, Obef. v. Nürnberg, und
Dassl, Kfm. v. Remelsdorf, St. Breslau.
Ehrhardt, Def. v. Frankenberg, und
Ehrenhardt, Kfm. v. Berlin, g. Hahn.
Engländer, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
Eckhardt, Landtagsabg. v. Kofwein, St. Bresl.
v. Engelhardt, Baron v. Petersburg, gr. Blbg.
Frohlicher, Registe. v. Dresden, g. Hahn.
Fordermann, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
Friedrich, Gutsbes. v. Hof, St. Breslau.
Gersl, Fräul. v. Bruch, St. Breslau.
Geißler, Wächseumacher v. Trodenborn, g. Arn.

Günther, Gutsbes. v. Auerbach, g. Hahn.
v. Görtschen, Fräul. v. Dresden, deutsch. Haus.
Gögel, Kfm. v. Wien, St. Rom.
Garsch, Gutsbes. v. Schweidnitz, und
Gassch, Insp. v. Döhlen, St. Dresden.
Günther, Part. v. Bamberg, Hotel de Bav.
Haden, Landtagsabgeordn. v. Dresden, Palmbaum.
Hastreuther, Fräul. v. Schwarzenberg, St. Mail.
Höfer, Frau v. Dresden, Hotel de Russie.
Heßer, Bäckermeister v. Erlangen, St. Breslau.
v. Herder-Kauenstein, Gutsbes. v. Dresden,
gr. Blumenberg.
v. Hardenberg, Kammerh. v. Schlieben, h. de Bav.
König, Bürgermeist. v. Fischhofswerda, d. Haus.
Kästner, Gutsbes. v. Fockwa, gr. Baum.
Küttner, Part. v. Dresden, w. Schwan.
Lean, Rentier v. London, St. Rom.
Leutermann, Def. v. Kleineichen, St. Mailand.
Linke, Def. v. Gisleben, bl. Ros.
Lehmann, Fräul. v. Bruch, und
Ludwig, Gutsbes. v. Nürnberg, St. Breslau.
Mäh, Gutsbes. v. Nürnberg, St. Breslau.
Mietz, Fabr., und
Meyer, Part. v. Dresden, und
Milthey, Part. v. London, Hotel de Bav.
Opelt, Geh. Finanzrath v. Dresden, St. Rom.
Oskolin, Fräul. v. Kleineichen, St. Rom.
Dehler, Kfm. v. Grimnischau, Hotel de Bav.
Pesch, Oberst v. Grimma, deutsches Haus.
Reichenberger, Def. v. Warmenitzsch, Stadt
Mailand.

Riehle, Fabr. v. Waldheim, Stadt Dresden.
Kauer, Gutsbes. v. Hof,
Kiedner, Bäckermeister v. Erlangen, und
Kutze, Kfm. v. Remelsdorf, St. Breslau.
Schramm, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
Strosch, Insp. v. Däweritz, Stadt Dresden.
Segnis, Kfm. v. Dresden, goldner Hahn.
Sommer, Landflammerath v. Dschaf, und
v. Seckendorf, Fr. v. Altenburg, d. Haus.
Sätzner, Kfm. v. Eisenach, Stadt Rom.
Schnabel, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
Stubmann, Archt. v. München, St. Breslau.
Sahlfelder, D. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Schmidel, Part. v. Schwerin, Hotel de Bav.
Lauscher, Gerber v. Stauchau, und
Löpfer, Gutsbes. v. Nürnberg, Stadt Breslau.
Ungar, Landtagsabgeord. von Kofwein, Stadt
Breslau.
Wachmann, Kfm. v. Guben, und
Vogel, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Voigt, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Voigt, Part. v. Daumburg, gr. Baum.
Waser, Kfm. v. Warschau, Hotel de Baviere.
Weinhold, Def. v. Frankenberg, g. Hahn.
Weber, Adv. v. Saugen, Stadt Rom.
Wiemann, Kfm. v. Iserlohn, St. Hamburg.
Wunderlich, und
Wölfel, Gutsbes. v. Nürnberg, St. Breslau.
v. Wernstedt, Rent. v. Rendsberg, gr. Blbg.
William, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Zarnke, D. v. Babels. Ardmannstraße 12.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 12° R.

Druck und Verlag von C. Holz.